

**DATENBLATT**

- Was?** Rebenlandrallye
- Wo?** Leutschach
- Wann?** Freitag und Samstag
- Sonderprüfungen** am Freitag:
  - SP 1:** Schirmerberg 13.48
  - SP 2:** Panoramastraße 14.13
  - SP 3:** Schirmerberg 15.51
  - SP 4:** Pößnitz 17.54
  - SP 5:** Remschnigg 18.20
  - SP 6:** Pößnitz 19.56
  - SP 7:** Remschnigg 20.22
- Sonderprüfungen** am Samstag:
  - SP 8:** Poharnigberg 8.20
  - SP 9:** Glanz 8.35
  - SP 10:** Poharnigberg 10.25
  - SP 11:** Glanz 10.40
  - SP 12:** Rundkurs Eichberg 14.01
  - SP 13:** RK Schloßberg 14.31
  - SP 14:** Rundkurs Eichberg 16.24
  - SP 15:** RK Schloßberg 16.54
- Powerstage:** Eichberg 18.42
- Infos:** www.rebenland-rallye.at



**SÜD & SÜDWEST**

# Mit vollem Risiko und

Am Freitag (13 Uhr) wird im Rebenland die Rallyemeisterschaft eröffnet und Raimund Baumschlager ist von nun an der Jäger. Daniel Wollinger will den 2WD-Titel.

**GEORG MICHL**

**3**, Risiko – Raimund Baumschlager ist heiß auf seine neue Rolle. Richtig heiß. Von Freitag an ist der amtierende und insgesamt 13-fache Staatsmeister nicht mehr der Gejagte, sondern der Jäger. Mit Gerwald Grössing und Hermann Neubauer haben sich zwei Fahrer WRC-Boliden, also WM-taugliche Rallyeautos, geschnappt und wollen dem „Mundl“ in seinem Skoda Fa-

bia R5 zu Leibe rücken. „Das ist eine komplett neue Rolle für mich und ich freue mich darauf“, sagt Baumschlager, „bislang waren wir quasi zum Siegen verdammt. Auch wenn es für viele Leute in den letzten Jahren einfach ausgesehen hat, war es das nicht.“

Der Unterschied zwischen den Fahrzeugen: In der Rallye-WM sind die WRC-Autos rund zwei Sekunden pro Kilometer schneller als die R5. Grössing und Neubauer sind mit ihren Mitfahrzeu- gen noch nicht zu 100 Prozent per Du und daher sind 0,5 bis 0,7 Sekunden realistisch.

Die Kampfansage hat Baumschlager zu einem neuen Schritt veranlasst: Von nun gibt es volles Risiko. Aus diesem Grund hat er zum ersten Mal in seiner Karriere eine Motorsport-

versicherung abgeschlossen. „Gegen diese Autos muss ich bereit sein, nicht nur bis, sondern auch über das Limit zu gehen, ohne dabei was Deppertes zu riskieren. In den vergangenen Jahren musste ich nie über die Grenzen gehen und konnte mich herausnehmen.“

**Schnittige Kurven und ...**

Obwohl in und um Leutschach auf Asphalt gefahren wird, spielt das Wetter eine große Rolle. Die Kurven werden unter dem Klappetz gerne gecuttet, also geschnitten, und da kommt dann der Dreck auf die Straße. „Für schwierige Verhältnisse bin ich gemacht“, sagt Baumschlager mit einem Lachen. „Das ganze Gerede um das Mörderbudget



**Raimund Baumschlager**



**Raimund Baumschlagger wird in seinem Skoda Fabia R5 im Rebenland an den Start gehen**

GEPA (2)

# Versicherung

kann ich gar nicht mehr hören. Wenn wir beim Set-up gescheitert sind, war das harte Arbeit.“

## ... ein Titelanwärter

Ohne Versicherung, aber mit viel Zuversicht geht die größte steirische Titelhoffnung in die Meisterschaft. Der Laßnitztaler Daniel Wollinger will heuer zum ersten Mal den Staatsmeistertitel in der 2WD-Klasse holen. Hierzu hat der 28-Jährige einen Markenwechsel durchgeführt. Nach zwei Jahren im Opel Adam wird er in einem Renault Clio Maxi auf das Gaspedal drücken. „Der Wagen hat um die 250 PS“, sagt Wollinger, „Andreas Aigner ist vor ein paar Jahren mit so einem Auto gefahren. Wenn ich annähernd solche Zeiten schaffe, ist mit mir stark zu rechnen.“

Im vergangenen Jahr war Wollinger lange Zuseher, denn im Juli hat er sich eine schwere Handverletzung zugezogen. „Ich bin



**Daniel Wollingers Renault**

KK

wieder topfit“, sagt er. Die Taktik: „Ich werde sicher nicht schon im Rebenland blind auf Angriff fahren, denn wer über die Saison die besten Leistungen bringt, wird Meister.“ Michael **Böhm**, der drei Mal in Folge den 2WD-Titel geholt hat, ist von Suzuki auf den Opel Adam umgestiegen. Wollinger: „Jetzt habe ich einmal mehr Leistung unter der Haube und dennoch gilt es, ihn zu schlagen. Aber heuer sind erstmals fünf titelfähige Autos am Start.“